

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 17 (1970)
Heft: 6-7

Rubrik: Unsere Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alarm im Zivilschutz

Die Eröffnung dieser Spalte dürfte sicher einem Bedürfnis entsprechen, meinerseits freue ich mich, darin möglichst viele Anregungen aus der Praxis für die Praxis finden zu können.

Ich erlaube mir, in dieser Spalte eine Anregung zur Diskussion und zur Prüfung durch die Bundesinstanzen vorzutragen.

Die Katastrophenfälle von Würenlingen, Uberschwemmungen, Zugzusammenstoss usw. haben auch in der Berichterstattung gezeigt, dass man bereits heute mit dem Einsatz des Zivilschutzes oder dessen Mitteln rechnet. Wir aber könnten die immer noch im Aufbau befindlichen örtlichen Schutzorganisationen

zweckdienlich rasch alarmiert werden? Diese Frage stellt sich auch für die geplante Mobilmachung. In manchen Gemeinden sind bereits Alarmsirenen installiert, die übrigens gelegentlich im Probelauf in Gang gesetzt werden sollten. Wäre es nicht eine einfache Lösung, wenn für die Alarmierung der OSO ein spezielles Alarmsignal geschaffen würde, das als Aufgebot für die OSO gelten würde? Man müsste dann in den ZS-Db Mobilmachungszettel einkleben mit Angaben der Organisations- und Sammelplätze der einzelnen Detachemente. Natürlich hätte dies noch den Nachteil, dass das Alarmsignal in benachbarten Gemeinden auch gehört würde und daher sich

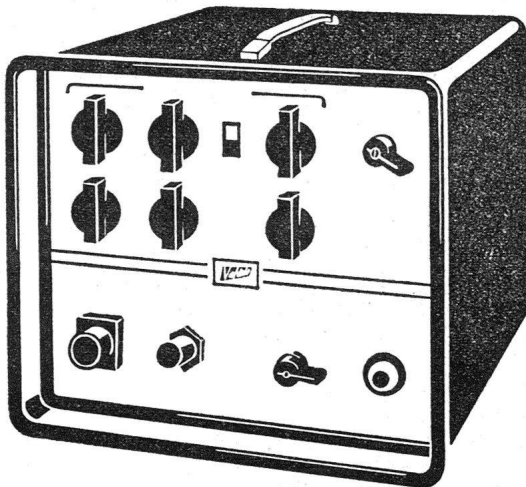
Leute besammeln würden, die gar nicht benötigt würden. Durch t.f. Anruf könnten die benachbarten OC jedoch benachrichtigt werden und in einem Katastrophenfall könnte auf diese Art gleich regionale Zusammenarbeit geübt werden. Auswärtige Hilfe würde sicher jede von einer Katastrophe heimgesuchte Gemeinde gerne nachbarlich annehmen. Hätte diese Alarmierungsmöglichkeit nicht den Vorteil bestechender Einfachheit? Natürlich enthält er «Wenn und Aber», ob diese aber die Nachteile konventioneller Mobilmachung oder Alarmierung überwiegen, wäre durch Fachinstanzen abzuklären. Ist der Vorschlag einer Diskussion in dieser Spalte und Prüfung wert?

Zivilschutzstelle Rebstein
Rohner

FÜR KLARE KOMMANDO- ÜBERMITTLUNG

GESCHÜTZ- LAUTSPRECHER-ANLAGEN

mit Transistoren-
Kraftverstärker



Velectra

Velectra AG, Biel Abt. Elektronik
Biel, Unt. Quai 31a

Transistoren-Verstärker für mili-
tärische und zivile Zwecke.



HAFLINGER

das vielseitige Geländefahrzeug
- in der Schweizer Armee geschätzt
- im Einsatz für Kommunalbetriebe,
Zivilschutz, Feuerwehr, PTT, Unter-
nehmer, Aerzte und Landwirte

Vorführung, Verkauf und Service

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG

8953 Dietikon, Tel. 051 88 68 81